

# Drei Goldmedaillen für Fuhrmann

Schwimmen: Waspo holt bei Landeskurzbahn-Meisterschaft 24-mal Edelmetall

**Göttingen** (eb). 24 Medaillen, davon sechs goldene durch Kevin Fuhrmann, Fynn Kunze und Clara Kamper, holte der Schwimm-Nachwuchs der Waspo 08 bei den Landeskurzbahn-Meisterschaften in Goslar. 475 Aktive der Jahrgänge 2000-2002 (Mädchen) und 1999 – 2002 (Jungen) aus 92 niedersächsischen Vereinen waren an den Start gegangen. Als einziger Schwimmer des ASC 46 kam Max Henrik Wüllner aufs Podest. Er gewann Bronze über 200 Meter Rücken.

Erfolgreichster Wasporaner war einmal mehr Kevin Fuhrmann, der bei jedem seiner Einzelstarts eine Medaille gewann. Mit zwei Staffelstarts sowie den Endläufen über 50 und 100 Meter kam er auf insgesamt 14 Einsätze. Nicht zu schlagen war der Elfjährige über die Bruststrecken. Er gewann die 50 m in 39,02 Minuten, die 100 m in 1:25,68 und die 200 m in 3:04,70 Minuten. Zweiter wurde er über 100 m Freistil und 200 m Lagen, Dritter über 50 m Rücken und 100 m Schmetterling. Zu Silber schmetterte Melina Schüttler über 100 m (1:21,76). Über 50 m war sie als Zeitschnellste ins Finale gekommen, schrammte dort aber als Vierte knapp an einer Medaille vorbei.

Clara Kamper (2000) holte über 100 m Schmetterling Gold in 1:14,38. Über 200 m erkämpfte sie Bronze, über 50 m Platz vier. Zwei Siege gingen im Jahrgang 2002 auf das Konto von Fynn Kunze. Er schlug über 200 m Rücken (2:53,84) und 100 m Lagen (1:22,98) als Erster an. Vizemeister wurde er über 50 und 100 m Rücken und 100 m Brust, Dritter über 200 und 400 m Freistil sowie 200 m Lagen. Bei den Mädchen schwamm Julia Sophie Steinmetz zu Silber über 100 m und zu Bronze über 200 m Lagen sowie 100 m Brust. Mit Silber über 100 m (1:26,92) und Bronze über 50 m Schmetterling glänzte Jarik Strelow. Vizemeisterin über 800 m Freistil wurde Bernadette Dornieden (11:37,21). Plätze zwischen Rang



**Erfolgreichster Waspo-Schwimmer: Kevin Fuhrmann holt dreimal Gold.**

Pförtner

fünf und sieben belegten die vier angetretenen Staffeln der Waspo 08.

Von den fünf Nachwuchsschwimmern des ASC 46, die

sich für die Landestitelkämpfe qualifiziert hatten, gelang nur Max Henrik Wüllner (2001) der Sprung aufs Treppchen. Über 200 m Rücken lieferte er

sich einen spannenden Kampf um Platz drei mit zwei Kontrahenten, den er mit einem in 3:03,75 Minuten für sich entschied.